



Dr. Arnim Heinemann, der Leiter des International Office (links), und Privat-Dozent Dr. Jürgen Zerth (rechts) heißen die Delegation der Otaru University of Commerce willkommen. Foto: UBT

Partnerschaft mit Otaru University wird enger

Besuch einer Delegation an der UBT brachte konkrete Fortschritte

Bayreuth (UBT). Zu konkreten Ergebnissen hat der Besuch einer Delegation der Otaru University of Commerce an der Universität Bayreuth geführt.

Wie Dr. Arnim Heinemann, Leiter des International Office der Universität Bayreuth, nach dem Zusammentreffen mit Vertretern der japanischen Hochschule erklärte, sei man im Ausbau der seit 2007 bestehenden Partnerschaft voran gekommen. So wird mit Privat-Dozent Dr. Jürgen Zerth ein Repräsentant der Bayreuther Gesundheitsökonomie voraussichtlich im kommenden Jahr an einem Symposium anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Otaru University of Commerce teilnehmen. Fragen der Gesundheitsökonomie gewinnen derzeit auch in Japan stark an Bedeutung.

Über diesen Besuch hinaus haben Heinemann und Zerth mit der Leiterin des Bereichs Foreign Students Affairs, dem Dekan der Graduate School of Business und dem

Leiter des Programms „Year at Otaru University“ vereinbart, die Möglichkeiten eines Dozentenaustausches zu prüfen. Eine klare Zusage gab es von den Repräsentanten der Otaru University, was Veränderungen und Verbesserungen bei den Modalitäten des japanischen staatlichen Stipendienprogramms JASSO angeht. Statt ausschließlich auf ein Jahr, sollen JASSO-Stipendien künftig auch auf sechs Monate oder ein Semester ausgelegt werden können. Zudem wird die Anmeldefrist auf Mitte Mai verschoben. Beides soll Studierenden der Universität Bayreuth künftig einen Aufenthalt an der Otaru University und in der 30 Kilometer westlich von Sapporo auf der Insel Hokkaido gelegenen Stadt einfacher machen.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de